

Ressort: Gesundheit

Zeitung: Zigarettenkonzerne stellen zahlreiche Marken ein

Berlin, 16.05.2016, 14:25 Uhr

GDN - Im Zusammenhang mit der ab Ende Mai geltenden EU-Tabakrichtlinie werden in Deutschland etliche Zigarettensmarken vom Markt genommen. "Die Regulierung der EU führt dazu, dass ein Stück der Markenvielfalt verschwinden wird", sagte der Deutschlandchef von British American Tobacco (BAT), Ralf Wittenberg, der "Welt".

Die Konzerne würden in Zukunft verstärkt auf ihre Hauptmarken setzen. Lokale Marken seien dagegen generell in Gefahr, eingestellt zu werden. Die Zigarettenshersteller begründen den Markenkahlschlag laut "Welt" mit der teuren Umstellung auf das neue EU-Regelwerk, das unter anderem Schock-Bilder auf den Packungen vorschreibt. Dabei nutzen sie die Regulierung auch als Vorwand, um unrentable Marken auszusortieren. In der Zigarettensindustrie gilt ein Prozent Verkaufsanteil als Richtwert, unter dem sich eine Marke nicht mehr lohnt. Das entspricht in Deutschland rund 800 Millionen Stück. Die in ein deutsches Gesetz übertragene Tabakrichtlinie der EU wird ab 20. Mai in der Tabakindustrie sowie in den Verkaufsläden zur Pflicht. Die Zigarettenshersteller dürfen in den Geschäften ihre vor diesem Termin produzierten Waren jedoch noch ein Jahr lang verkaufen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-72535/zeitung-zigarettenkonzerne-stellen-zahlreiche-marken-ein.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619